



© UNICEF/UNIS08888/Dejongh

2020

JAHRESBERICHT

Österreichisches Komitee für UNICEF

unicef 
für jedes Kind

Inhalt

Wir feiern 75 Jahre UNICEF	Seite 4-5
Unsere größten Erfolge im Jahr 2020	Seite 6-7
UNICEF-Hilfsgüter: Ihre Spende kommt an	Seite 8-9
Eine Patenschaft verändert Kinderleben	Seite 10
Weltweit im Einsatz für UNICEF	Seite 11
Monat für Monat: Unser Jahr 2020	Seite 12-13
Sprachrohr für Kinder: Der Kreativwettbewerb „Denk dir die Welt“	Seite 14-15
Unser Einsatz für Kinderrechte in Österreich	Seite 16
Starke Partnerinnen und Partner aus der Wirtschaft	Seite 17
Zukunft hinterlassen: Testamentsspende & Erbrechner	Seite 18
Nachhaltigkeit für kommende Generationen	Seite 19
Ein Dankeschön von Herzen!	Seite 20
Alle Infos auf einen Blick	Seite 21
Finanzbericht 2020	Seite 22-23

Liebe UNICEF-Freundinnen und Freunde!

Im Jahr 2021 feiert UNICEF seinen 75. Geburtstag.

Als Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen wurde UNICEF im Jahr 1946 in der Krise nach Ende des Zweiten Weltkriegs gegründet. Über Jahrzehnte hat UNICEF eine bessere Welt für Kinder geschaffen. Gesundheits- und Sozialsysteme wurden aufgebaut, Krankheiten wie die Pocken ausgerottet und die Kindersterblichkeit halbiert.

Heute stehen wir wieder vor einer beispiellosen Krise. **Die in den letzten 75 Jahren hart erkämpften Erfolge für Kinder sind aufgrund der Corona-Pandemie in Gefahr!**

Das Jahr 2020 wird uns für immer in Erinnerung bleiben, als ein Jahr voller Unsicherheit und Sorge. Während Kinder von den Symptomen der Coronavirus-Erkrankung weniger stark betroffen sind, leiden sie umso mehr an den fatalen Folgen der Pandemie. Für 94 Prozent aller Kinder weltweit sind die Schulen geschlossen geblieben. Sie haben nicht nur wichtige Chancen auf Bildung verpasst, sondern sind auch von Missbrauch, Kinderehen und Gewalt bedroht. Zusätzlich nimmt der weltweite Hunger dramatische Ausmaße an: 44 Millionen Kinder könnten als Folge der Pandemie hungern!

Und dennoch blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft, denn im letzten Jahr haben wir eine unbeschreibliche Solidarität und Hilfsbereitschaft erlebt. Mit Ihrer Hilfe haben wir Unmögliches möglich gemacht und Millionen Kinder vor den Folgen der Pandemie geschützt! Hinter all den Erfolgen von UNICEF im Jahr 2020 steht nicht nur das Engagement von über 15.000 UNICEF-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf der ganzen Welt. Hinter diesen Erfolgen stehen vor allem Sie!

Menschen wie Sie haben gezeigt: Die globale UNICEF-Familie lässt kein Kind zurück.

Unser Versprechen:

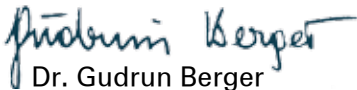
Verstärkte Anstrengungen in bewegten Zeiten

Wir leben in bewegten Zeiten: Die Coronakrise hat uns gelehrt, dass wir globale Krisen nur gemeinsam in

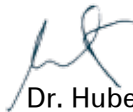
Solidarität lösen können! Wir werden erst in einigen Jahren die enormen Auswirkungen dieser Krise für die Kinder und Jugendlichen, vor allem in ärmeren Ländern, ermessen können.

Fast alle Entwicklungs-Parameter zeigen nach unten. Diese Spirale wieder umzudrehen und die Entwicklungschancen für Kinder wieder voranzutreiben, ist unser Auftrag. Unser Versprechen: Alle ehrenamtlichen Organe und das gesamte Team unter der Leitung des Geschäftsführers Christoph Jünger werden sich wie in der Vergangenheit auch in diesem Jahr mit ganzer Kraft für das Wohl der Kinder einsetzen!

Wir bedanken uns von ganzem Herzen für Ihre Unterstützung in diesem herausfordernden Jahr 2020! Und wir bitten Sie: Bleiben Sie auch 2021 an unserer Seite!



Dr. Gudrun Berger
Für den Vorstand



Dr. Hubert Schultes
Für das Präsidium



Mag. Christoph Jünger, MBA
Geschäftsführer

75 Jahre für jedes Kind in Not

Im Dezember feiert UNICEF seinen 75. Geburtstag! Das ist ein freudiger Anlass, um gemeinsam mit Ihnen auf die letzten Jahrzehnte zu blicken.



Österreich in den 1950ern: Ein Mädchen erhält ein warmes Essen.

Wie alles begann:

Am 11. Dezember 1946 wurde das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen gegründet. Nach dem unendlichen Leid des Zweiten Weltkriegs gab es ein klares Ziel: Allen Kindern zu helfen, egal aus welchem Land sie kamen. Und genau das gilt auch heute noch!

UNICEF in Österreich wird gegründet:

Im Jahr 1962 entsteht in Österreich der Verein mit dem Namen „Österreichisches Komitee für UNICEF“. Seither sammeln wir Spenden für die globale Arbeit von UNICEF und informieren über die Situation der Kinder weltweit. Unser Augenmerk richtet sich auf die Verwirklichung der Kinderrechte – auch hier in Österreich.



UNICEF Logo der 1960er-Jahre: Eine Mutter, die ihr Kind emporhebt, steht für Hoffnung, Geborgenheit und Freude.

Kinder haben Rechte:

Ab den 1950er-Jahren kam neben der Nothilfe noch eine zweite Aufgabe hinzu. Das Leben aller Kinder weltweit soll nachhaltig verbessert werden. Ein Meilenstein war die Verabschiedung der UN-Konvention über die Rechte des Kindes im Jahr 1989. Die Kinderrechtskonvention formuliert Grundwerte im Umgang mit Kindern und soll jedem Kind das Recht auf Überleben, Entwicklung, Schutz und Beteiligung garantieren.



Indien 1994: Ein Bub hat eine Decke von UNICEF erhalten.



Kamerun 2021: Ein Fröhchen liegt in einem UNICEF-Tragetuch an der Brust seiner Mutter.

Wir bleiben an der Seite der Kinder: Die Welt hat sich seit unserer Gründung stark gewandelt, doch eines ist geblieben: UNICEF ist für Kinder in Not da. Dank Ihrer Unterstützung geht unsere Arbeit weiter, solange Kinder unsere Hilfe brauchen.

UNICEF...

- ist die größte Kinderrechtsorganisation der Welt.
- arbeitet in über 190 Ländern und Territorien – also fast überall auf der Welt.
- leistet sowohl nachhaltige Entwicklungshilfe als auch lebensrettende Nothilfe.
- finanziert seine Arbeit nur aus freiwilligen Spenden.

UNICEF arbeitet für eine bessere Welt für alle Mädchen und Buben. Da jedes Kind individuelle Bedürfnisse hat, sind auch unsere Arbeitsbereiche vielfältig. So stellen wir sicher, dass jedes Kind die Hilfe bekommt, die es am dringendsten braucht.

Gesundheit & Überleben

- ✓ **30,5 Millionen Kinder** kamen in unseren Gesundheitseinrichtungen gesund zur Welt.
- ✓ **17 Millionen Kinder** in Krisengebieten wurden gegen Masern geimpft.
- ✓ **78 Millionen Kinder** und Jugendliche in 117 Ländern wurden mit psychosozialer Unterstützung zur Bewältigung der Coronakrise erreicht.



© UNICEF/UN0359974/Mulata

2 bis 3 Millionen Kinder überleben jedes Jahr dank Impfungen. Darum ist es uns besonders wichtig, durch Tür-zu-Tür Impfkampagnen, auch Kinder in abgeschiedenen Regionen zu erreichen. Die dreijährige Anaelah aus der Demokratischen Republik Kongo hat so eine wichtige Schluckimpfung gegen Kinderlähmung erhalten.



© UNICEF/UN0349185/Panhwani

Für eine selbstbestimmte Zukunft brauchen alle Kinder die Chance auf Bildung. UNICEF stellt sicher, dass Kinder wie die zwölfjährige Hetal aus Indien auch während der Coronakrise zu Hause weiterlernen können.

Bildung

- ✓ **48 Millionen Kinder**, die nicht in die Schule gehen, wurden mit Bildungsprogrammen erreicht.
- ✓ **Mehr als 301 Millionen Kinder** erhielten Fernunterricht und konnten auch während der coronabedingten Schulschließungen weiterlernen.



© UNICEF/UN0373507/Billy/AFP-Service

Mangelernährung verhindern, bevor sie entsteht! Das ist eines unserer großen Ziele. Mikronährstoff-Pulver und Ernährungskurse für Eltern helfen Kindern wie dem einjährigen Erick aus Guatemala, gesund zu wachsen.



Ernährung

- ✓ **5 Millionen Kinder** mit akuter Mangelernährung wurden behandelt.
- ✓ **Knapp 244 Millionen weitere Kinder** konnten mit Präventionsmaßnahmen gegen Mangelernährung erreicht werden.



Wasser & Hygiene

- ✓ **106 Millionen Menschen**, darunter **58 Millionen Kinder**, wurden mit sauberem Wasser und Hygienemaßnahmen erreicht.



© UNICEF/UN0367454/Kanobana

Durch sauberes Trinkwasser und Hygienemaßnahmen können täglich 800 Kinderleben gerettet werden. Wir vermitteln Kindern wie der siebenjährigen Hope aus Ruanda das Wissen über richtige Händehygiene und helfen so beim Schutz vor Krankheiten.



© UNICEF/UN1372238/Canaj/Magnum Photos

Auch abseits der Nachrichten wüten in vielen Regionen unserer Erde Krisen, die Kinder wie die sechsjährige Mariva aus Afghanistan in Lebensgefahr bringen. In unseren kinderfreundlichen Zonen in Flüchtlingslagern und Krisengebieten finden die Mädchen und Buben Schutz und einen Ort zum Spielen, Lernen und Träumen.



Schutz

- ✓ In **455 humanitären Krisen** in **152 Ländern** war UNICEF 2020 im Einsatz.

Erdnusspaste, Impfungen oder Schulsachen: Vielleicht haben ja auch Sie schon einmal UNICEF-Hilfsgüter gespendet? Wir möchten Sie mitnehmen auf die Reise der Hilfsgüter.

So kommen die Hilfsgüter für Kinder von A nach B

Oft werden die Produkte direkt in der Region hergestellt und versendet, um die lokale Wirtschaft zu stärken und Umweltressourcen zu schonen. Einige Produkte werden jedoch aus unserem Hilfsgüterlager in Kopenhagen versendet – dem größten humanitären Warenlager der Welt.

Davor melden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus betroffenen Ländern und Regionen ihren Bedarf. Denn die Kolleginnen und Kollegen vor Ort wissen am besten, wie viele Kinder oder Familien welche Form der Hilfe brauchen.



Dann geht die Reise los: In der dänischen Hauptstadt Kopenhagen packen und verschicken wir Hilfspakete in verschiedene Länder.

Wenn die Hilfsgüter sicher im Zielland angekommen sind, liegen oft noch Hunderte oder sogar Tausende Kilometer zwischen ihnen und den

Kindern. Die weitere Reise gestaltet sich in jedem Land anders. Dichter Urwald, hohe Berggipfel, holprige Straßen oder breite Flüsse müssen überwunden werden. Das Besondere dabei: Egal wie abgeschieden die Region ist, unsere Hilfsgüter erreichen Kinder in Not in maximal 72 Stunden – und das rund um den Globus.



© UNICEF/UN0493226/DeJongh

Die Hilfsgüter kommen an:

Die Schulmaterialien erreichen eine Klasse in Kamerun. Der neunjährige Daniel freut sich über seinen neuen Rucksack: „Ich liebe Mathe. Mein Traum ist es, eines Tages ein Polizist zu werden“, erzählt Daniel.



© UNICEF/UN0239516/Gillbertson VII Photo

Die Spenderin Mira erzählt:

Warum ich die Arbeit von UNICEF unterstütze: Ich möchte, dass es den armen Kindern in der ganzen Welt besser geht und dass sie jeden Tag zu Essen haben und gesund sind!

Eine große Auswahl an Hilfsgütern für Kinder in Not finden Sie in unserem Hilfsgütershop:

unicef.at/shop

Soraya geht endlich wieder in die Schule

Keine Freunde treffen, keine Feiern, kaum Abwechslung: Auch der zehnjährigen Soraya aus Niger machen die Folgen der Corona-Pandemie zu schaffen. Im nordafrikanischen Land Niger erging es Soraya ähnlich wie vielen Kindern rund um den Globus: Die Schulen mussten schließen. Ein halbes Jahr verbrachte sie zu Hause in einer Zweizimmerwohnung in der Hauptstadt Niamey, mit ihren Eltern und sieben Geschwistern.

„Das waren harte Monate. Nach allem, was ich im Fernsehen gesehen habe, hatte ich Angst, das Haus zu verlassen“, sagt Soraya. Vor die Tür ging fast niemand. Sogar ihr Vater, der als Wachmann bei einem Hotel arbeitet, blieb viel zu Hause. „Immerhin hatten wir trotzdem genug zu essen“, berichtet Sorayas Mutter, „aber für Rucksäcke, Stifte und Hefte reichte es nicht mehr.“ Zum Glück ist UNICEF eingesprungen: Soraya und ihre sechsjährige Schwester Assiatou

bekamen die nötigen Schulmaterialien. Also los – auf zur Schule! Zusammen mit ihrer Schwester Assiatou machte sie nach dem Lockdown die ersten Schritte in Richtung neuem Alltag. Soraya weiß: Einerseits sind ihre Eltern besorgt wegen des Coronavirus, andererseits stolz. Denn dass ihre Kinder überhaupt in die Schule gehen, ist in Niger etwas Besonderes.

Mit Ihrer UNICEF-Patenschaft schenken Sie Kindern wie Soraya eine Zukunft!



Soraya an ihrem ersten Schultag nach langer Zeit.



UNICEF unterstützt Schulen mit Wasser, Seifen und anderen Hygieneartikeln, damit sich die Schülerinnen und Schüler regelmäßig die Hände waschen können.

Stimmen unserer Patinnen und Paten:

Ich bin euch sehr dankbar, dass ihr euch für die Schwächsten der Schwachen einsetzt! Ich habe nicht viel Geld, aber im Vergleich lebe ich immer noch im Luxus. Drum unterstütze ich euch von Herzen gern!

Alle Ziele und Aktionen von UNICEF entsprechen meiner Vorstellung, wie wir unsere Welt gemeinsam menschlicher und gerechter gestalten können.

Rund um die Welt arbeiten österreichische Kolleginnen und Kollegen für Kinder in Not – und sagen Danke für Ihre Unterstützung!



Florian Rabenstein, UNICEF Education Officer in Kenia

„COVID-19 hat nicht nur in Österreich die Lebenssituation von Kindern verändert, sondern weltweit. In Kenia waren alle Schulen für 9 Monate geschlossen und mehr als 17 Millionen Kinder betroffen. Auch dank Ihrer Unterstützung konnte UNICEF in Kenia schnell reagieren. Die Möglichkeit, gemeinsam mit vielen verschiedenen Partnern die Situation der Kinder in Kenia durch innovative Lösungen verbessern zu können, macht mir Freude und motiviert mich sehr.“

„In meiner Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen erlebe ich täglich, wie wichtig unser Einsatz für Gleichberechtigung ist. Dank Ihrer Hilfe können meine Kolleginnen und ich sicherstellen, dass Mädchen und Frauen im ostasiatisch-pazifischen Raum die bestmöglichen Zukunftschancen erhalten. Gleichberechtigung ist für alle gut!“



Gerda Binder, UNICEF Regional Advisor Gender Equality in Bangkok



Beate Dastel, UNICEF Deputy Representative in der Demokratischen Republik Laos

„Das Coronavirus hat auch in der Demokratischen Republik Laos die Fortschritte in den Bereichen Gesundheit, Ernährung und Bildung gefährdet. Durch mangelnde Versorgungsketten für Impfungen sind Kinder verschiedenen Gesundheitsrisiken ausgesetzt, und ihre Schulbildung wird unterbrochen. Es ist so wichtig wie nie zuvor, dass wir an der Seite der Kinder in Laos bleiben. Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen arbeite ich Tag für Tag daran, so viele Kinder wie möglich zu schützen!“

Dreamland Gala
Der österreichische Star-Geiger Yury Revich veranstaltete gemeinsam mit vielen weiteren Stars wie James Cottrill oder Sunny Melles die Dreamland Gala zugunsten des Österreichischen Komitees für UNICEF.



© Elisabeth Gatterburg/Dreamland

Erbrechner Launch
Unser kostenloser Erbrechner geht online! Da immer mehr Österreicherinnen und Österreicher auch eine Spende in ihren letzten Willen aufnehmen möchten, helfen wir mit dem Erbrechner dabei, Erbquoten und Pflichtanteile bequem und anonym online auszurechnen: erbrechner.at

Erbrechner starten →

UNICEF informiert
Wir sind von Ort zu Ort in Österreich unterwegs und informieren über die Lage der Kinder weltweit – natürlich mit Sicherheitsmaßnahmen und Abstand.



© DialogDirect

25. Jänner

März

20. Mai

Juli

Juli-August



Kinderrechte leicht erklärt
Die klassischen Motive zum Ausmalen und Rätseln erklären Kinderrechte leicht und verständlich. Filzen- und Malbuch Kinderrechte



Kindern Corona erklären
Hier finden Sie hilfreiche Tipps, wie sie mit Ihren Kindern über das Coronavirus und die aktuellen Maßnahmen reden können. Acht Tipps helfen sie zusammengefasst.

Corona & Kinderrechte
Das Coronavirus hat Österreich erreicht: Um Familien und Kinder in dieser schweren und unsicheren Zeit zu unterstützen, helfen wir mit aktuellen Tipps und kindgerechtem Informationsmaterial.

Kampagne gegen den Klimawandel
Gemeinsam mit Ihrer Unterstützung schützen wir Kinder und machen durch unsere Kampagne auf die dramatischen Folgen des Klimawandels aufmerksam – jedes Jahr sterben Millionen Kinder durch umweltbedingte Krankheiten.



© UNICEF/UNI180027/Colfs

UNICEF-Grußkarten
Der Verkauf unserer bunten UNICEF-Grußkarten startet. Einige Motive waren ganz exklusiv in den Post-Filialen erhältlich.



© Österreichisches Komitee für UNICEF

10. September

16. Oktober

30. Oktober



Corona-Sonderbriefmarke

Die Post gibt eine Sonderbriefmarke aus 3-lagigem Toilettenpapier heraus. Sie unterstützt unsere weltweite Arbeit, um Kinder vor den Folgen der Corona-Pandemie zu schützen.

© Österreichisches Komitee für UNICEF

20. November

Dezember



Wir danken unseren Spenderinnen und Spendern für die großartige Unterstützung im Jahr 2020. Ohne Sie wäre unsere Hilfe für Kinder in Not nicht möglich!

© UNICEF/UN0356692/Diarascout.ba

© UNICEF/UN0199875/Rich



Unsere Kampagne gegen Hunger startet am Welternährungstag

Alle 13 Sekunden stirbt weltweit ein Kind an Hunger. Unsere Kampagne hat das Ziel, das Leben von Kindern mit Mangelernährung durch Spezialnahrung zu retten. H&M hat uns dabei mit einer Spendenaktion im Dezember unterstützt.

Preisverleihung des Kreativwettbewerbs „Denk dir die Welt“ am Tag der Kinderrechte
Beim Kreativwettbewerb haben uns über 700 Kinder und Jugendliche ihre innovativsten Ideen für eine bessere Welt von morgen geschickt. Herausragende Kunstwerke wurden von unserer Jury beim virtuellen Event gekürt.



© Österreichisches Komitee für UNICEF



Mit „Denk dir die Welt“ haben wir zu Beginn der Corona-Pandemie einen kreativen Ideenwettbewerb für Kinder und Jugendliche gestartet, der mehr ist als ein reiner Wettbewerb: Junge Menschen erhalten dadurch eine Plattform, ihre Visionen, Wünsche, Ideen und Forderungen für die Welt

mitzuteilen und von Entscheidungsträgerinnen und -trägern gehört zu werden. Sie können innovative Ideen beisteuern, wie wir gemeinsam Krisen meistern und was wir besser machen sollten. Mehr als 700 Einreichungen von Kindern und Jugendlichen aus ganz Österreich sind bei uns

eingetroffen! Am 20. November 2020, dem internationalen Tag der Kinderrechte, fand die virtuelle Ehrung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer statt. Eine hochkarätige Jury – darunter auch UNICEF-Botschafter Thomas Brezina – kürte die Finalistinnen und Finalisten mit vielen tollen Preisen.



Virtuelle Ehrung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 20. November.



© privat

„Da wegen Corona alle so bedrückt und traurig sind, soll mein Bild alle mit einem Lachen anstecken, weil Lachen ist ja die beste Medizin!“
Valentina-Olivia, 11 Jahre

Ideenkatalog – Es geht um Mitsprache!

Durch den Ideenkatalog, in den etwa 100 Einreichungen des Kreativwettbewerbs „Denk dir die Welt“ aufgenommen wurden, bekommen die Werke der Kinder und Jugendlichen politisches Gewicht, denn ihre Ideen werden damit an Entscheidungsträgerinnen und -träger kommuniziert. Im Ideenkatalog wurden die Einreichungen der Kinder und Jugendlichen thematisch kategorisiert und daraus Forderungen für eine bessere Zukunft abgeleitet:

- Eine vielfältige, bunte und gerechte Gesellschaft!

- Sinnvolle Bildung für alle in kinderfreundlichen Schulen!
- Ein Ende von Krieg und Gewalt!
- Kinderfreundliche Lebensräume!
- Grundlegende Versorgung, physische und psychische Gesundheit für alle!
- Nachhaltigkeit, Arten- und Klimaschutz!

Der Stimme von Kindern und Jugendlichen jetzt in der Corona-Krise Gehör zu schenken, ist nicht nur für die aktuelle Situation essenziell – es ist auch eine langfristige Investition in die Zukunft!

2021 findet #denkdirdiewelt wieder statt!

Dieses Jahr stehen Gesundheit und Wohlbefinden auch im Zusammenhang mit den Belastungen durch die Pandemie im Mittelpunkt. Diesmal stellen wir jungen Menschen die Frage: „Wie schaut eine Welt aus, in der du happy und gesund leben kannst?“

Alle Infos sind auf [unicef.at/denkdirdiewelt](https://www.unicef.at/denkdirdiewelt) zu finden.



Offiziell gelauncht wurde der Ideenkatalog für eine bessere Welt von morgen durch die Übergabe an die Bundesministerin für Frauen, Integration, Familie und Jugend Susanne Raab, in deren Zuständigkeitsbereich auch die Kinderrechte fallen.

Für Kinder und Jugendliche in Österreich: Unser Einsatz für die Agenda 2030



Gesundheit, Bildung, Schutz vor Gewalt, Armut und Ausbeutung – die 17 weltweiten Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, kurz SDGs) sollen in Österreich bis 2030 erreicht werden. Diese globalen Ziele sind ein Aufruf zum Handeln, um bis zum Jahr 2030 eine Welt zu schaffen, in der niemand zurückbleibt. Wir sind Mitglied von SDG Watch Austria, einer zivilgesellschaftlichen Plattform, die sich für eine ambitionierte Umsetzung der Agenda 2030 einsetzt. Als Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen ist unser zentrales

Anliegen, dass Kinder in die Planung und Umsetzung von Maßnahmen einbezogen werden. Dafür haben wir uns anlässlich der Überprüfung im Juli 2020 starkgemacht, bei der Österreich der UNO erstmals seine Fortschritte präsentiert hat.

UNICEF-Analysen zeigen, dass in Österreich vor allem im Bereich Schutz vor Gewalt und Ausbeutung noch Lücken in der Datenerhebung bestehen. Außerdem gibt es im internationalen Vergleich zum Beispiel bei der Bildung noch Aufholbedarf.

Daher fordern wir: Die Umsetzung der Kinderrechte muss zentraler Bestandteil von Plänen zur Erreichung der SDGs sein! Nur so können Kinder auch vor den Langzeitauswirkungen der Coronakrise geschützt werden!



Child
Friendly
Cities
Initiative



Bei der Verleihung des UNICEF-Zusatzzertifikats „Kinderfreundliche Gemeinde“ gemeinsam mit unserem Kooperationspartner Familie & Beruf Management GmbH werden Gemeinden geehrt, die Maßnahmen zur Umsetzung der Kinderrechte setzen. Wir gratulieren den 50 Gemeinden, die sich im Jahr 2020 dazu verpflichtet haben, das Lebensumfeld von Kindern und Jugendlichen zu verbessern.

Starke Partnerinnen und Partner aus der Wirtschaft

Vielen Dank an die zahlreichen Unternehmen, die unsere Arbeit für Kinder in Not im Jahr 2020 unterstützt haben. In diesem herausfordernden Jahr der Coronavirus-Pandemie ist ihre Hilfe wertvoller denn je!



1 EURO FÜR UNICEF

GEGEN DEN HUNGER

DANKE!

unicef für jedes Kind

H&M

H&M ist bereits seit 2004 ein wichtiger Partner von UNICEF und unterstützt uns jedes Jahr mit einer Sammelaktion in allen Filialen Österreichs.

Vielen herzlichen Dank!



Schutzausrüstung im Kampf gegen COVID-19

Der Logistiker DSV Air & Sea Österreich hat den Transport von über 10.000 kg Schutzausrüstung im Rahmen von „DSV Helps“ ermöglicht. Die Hilfsgüterlieferung per Luftfracht wurde nach Pakistan versandt, um dort wichtige Maßnahmen gegen das Coronavirus zu unterstützen.

Erdnusspaste gegen den Hunger

Als UNICEF-Nothilfepartner setzt sich Drei Hilft für Kinder in Not ein. Im Jahr 2020 konnten wir auf diesem Weg über 1.100 Kinder mit lebensrettender Erdnusspaste versorgen.



Wasser und Klimaschutzprojekte für Kinder

ÖkoFEN, Europas Spezialist für Pelletsheizungen, spendete anlässlich der Produktion seiner hundertausendsten Pelletsheizung den Erlös dieser Sonderedition für unsere Wasser- und Klimaschutzprojekte.

In größter Dankbarkeit gedenken wir unserer Testamentsspenderinnen und -spender des Jahres 2020!

Mit einem großzügigen Vermächtnis für Kinder in Not haben sie der kommenden Generation eine Chance gegeben – über das eigene Leben hinaus.

Was eine Testamentsspende bewirken kann:

Testamentsspenden werden von UNICEF flexibel dort eingesetzt, wo der Bedarf gerade am größten ist.



© UNICEF/UN03814389/Ifice-Oradegan

3.000 Euro

Sauberes Wasser ist unverzichtbar, denn rund 800 Kinder sterben täglich durch verunreinigtes Wasser. Mit den 3.000 Euro, die uns eine langjährige Spenderin im Vorjahr vermachte, könnte UNICEF zum Beispiel sechs ganze Dörfer mit Wasser ausstatten.



© UNICEF/UN0420314/DeJon

124.000 Euro

Millionen Kinder weltweit gehen nicht in die Schule und die Coronakrise hat das Problem verschlimmert. Mit 124.000 Euro hat einer unserer treuen Spender ein bleibendes Vermächtnis hinterlassen: Diese äußerst großzügige Summe würde zum Beispiel reichen, um Unterrichtsmaterial, Schulhefte, Schreibutensilien, Schultaschen und Geometrie-Sets für 450 Schulklassen zu finanzieren, wodurch die unglaubliche Zahl von bis zu 18.000 Kindern unterrichtet werden könnte!

Ihre Ansprechperson für alle Fragen rund um Testamentsspenden:



© UNICEF Österreich
Gregor Schweinester

Peter Danek
Tel.: 01/879 21 91 - 21
E-Mail: danek@unicef.at

Gerne können Sie bei mir oder unter unicef.at/testamentsspenden unsere kostenlose Infobroschüre zum Thema Testament und Spenden anfordern!

Die Testamentsbroschüre kann eine professionelle Rechtsberatung nicht ersetzen. Bitte wenden Sie sich an eine/n eine/n Notar*in oder Rechtsanwält*in, wenn Sie ein Testament errichten möchten.

Nachhaltigkeit für kommende Generationen

Kinder tragen die größte Last der weltweiten Umweltzerstörung. Fast 90 Prozent aller Krankheiten, die mit dem Klimawandel in Zusammenhang stehen, betreffen Kinder unter fünf Jahren. Außerdem bedrohen zunehmende Naturkatastrophen wie Dürren oder Überschwemmungen die Lebensgrundlage von Millionen Kindern. UNICEF schützt Kinder nicht nur durch Nothilfe nach Naturkatastrophen, sondern auch durch langfristige Programme in besonders gefährdeten Regionen. Das Ziel ist schon heute ein Schutzschild gegen künftige Klimakrisen zu entwickeln.

Auch wir tragen Verantwortung

Als weltweite Organisation haben wir das Ziel, unseren ökologischen Fußabdruck durch zahlreiche Maßnahmen zu reduzieren.



© UNICEF/UN1274/89/Fuad



© UNICEF/UN0367284/Diarassouiba

In mehr und mehr Projekten setzen wir nachhaltige Innovationen ein. Unsere „Plastikschulen“ werden zum Beispiel mit Ziegeln aus recyceltem Plastik gebaut.

Durch den Umstieg auf Solarenergie für UNICEF-Bürogebäude werden Kohlenstoffemissionen reduziert.

2020 haben wir ...

- Wasserversorgung für **17 Millionen Menschen** sichergestellt.
- in **56 Ländern** Krisenpläne im Kampf gegen den Klimawandel entwickelt.
- in **74 Ländern** Programme umgesetzt, die eine nachhaltige Entwicklung fördern.

Wir sagen Danke

Für Spendenveranstaltungen,
Aktionen, Interviews, Auftritte und
viele, viele Stunden an Arbeit für
Kinder in Not!

Prominente Unterstützerinnen und Unterstützer:

- Thomas Brezina
- Gustav Mahler Jugendorchester
- Ali Mahlodji
- Yury Revich
- Bianca Schwarzjirg
- Fanny Stapf
- Robert Steiner

Partnerinnen und Partner aus der Wirtschaft:



Gründung

1962 als unabhängiger, unparteiischer Non-Profit-Verein (ZVR Zahl 286464129) zur Unterstützung der globalen Arbeit von UNICEF für Kinder.

Unser statutarisch festgelegter sozialer Auftrag

Effiziente finanzielle Hilfe sowie Information und Lobbying im Sinne des globalen Mandates von UNICEF für die Rechte der Kinder.

Vorstand 2020

Die Verantwortung für alle Belange des Spendensammelns und der Spendenwerbung, des Datenschutzes, des Konsumentenschutzes sowie der Verwendung der Spenden und übrigen finanziellen Mittel trägt der Vorstand:

Dr. Gudrun Berger
Walter Kleinrath
Christian Pöttler

Präsidium 2020

Dem Präsidium obliegen die statutarisch festgesetzten Verpflichtungen und Rechte der finanziellen Kontrolle und Mitbestimmung:

Dkfm. Gerhard Nidetzky
Dr. Georg Pözl
Dr. Hubert Schultes

Beide Gremien sind den Prinzipien der Wahrhaftigkeit und Transparenz gegenüber den Spenderinnen und Spendern verpflichtet.

Bilanzierung

Die Bilanzierung erfolgt entsprechend dem Vereinsgesetz 2002 für große Vereine.

Externe Kontrolle

Die externe Kontrolle erfolgt durch Pro Revisio Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH. Diese prüft auch die Voraussetzungen für den Erhalt des Spendengütesiegels und der steuerlichen Absetzbarkeit von Spenden. Beide sind mit einer Reihe von Qualitätsmerkmalen verbunden.



Spendenbegünstigung

Spenden an das Österreichische Komitee für UNICEF sind steuerlich absetzbar.



Mittelherkunft

	Betrag in EUR	in%
I. Spenden	5.649.000,41	95,58%
a. ungewidmete	4.846.598,89	82,00%
Spenden	4.846.598,89	
Sachspenden	0,00	
b. gewidmete	802.401,52	13,58%
II. Mitgliedsbeiträge	0,00	0,00%
III. Betriebliche Einnahmen	0,00	0,00%
a. Betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00	0,00%
b. Sonstige betriebliche Einnahmen	0,00	0,00%
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	0,00	0,00%
V. Sonstige Einnahmen	261.200,82	4,42%
a. Vermögensverwaltung	70.319,59	1,19%
b. sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Pkt. I. bis IV. enthalten	190.881,23	3,23%
Internationale Funds für Spendergewinnung	138.500,00	2,34%
Sonstige	52.381,23	0,89%
NatCom lokal	50.000,00	
MAF Funds	2.381,23	
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	0,00	0,00%
VII. Auflösung von Rücklagen	0,00	0,00%
VIII. Summe Einnahmen	5.910.201,23	100,00%

Mittelverwendung

	Betrag in EUR	in%
I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	-4.814.110,23	-81,46%
a. Internationale Beiträge	-4.319.122,34	
Nothilfeprogramme	-288.664,31	
Länderbezogene Programme Bildung, Gesundheit, soziale Rehabilitation für besonders benachteiligte Kinder	-261.347,80	
Globale UNICEF Programme	-3.185.354,22	
Advocacy und Kinderrechtsprogramme	-583.756,01	
b. Informations- und Bildungsprojekte	-494.987,89	
II. Spendenwerbung	-728.789,71	-12,33%
III. Verwaltungsausgaben	-367.301,29	-6,21%
Spendenverwaltung und Datenbank	-267.029,38	
Allgemeine Verwaltung	-100.271,91	
IV. Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III. enthalten	0,00	0,00%
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	0,00	0,00%
VI. Zuführung zu Rücklagen	0,00	0,00%
VII. Jahresüberschuss	0,00	-100,00%

WIR DANKEN IM NAMEN DER KINDER HERZLICH FÜR IHRE HILFE IM JAHR 2020!

Bleiben Sie informiert:

-  [unicef.at](https://www.unicef.at)
-  [unicef.at/newsletter](https://www.unicef.at/newsletter)
-  [facebook.com/unicefoesterreich](https://www.facebook.com/unicefoesterreich)
-  twitter.com/UNICEFat
-  [instagram.com/unicef_austria](https://www.instagram.com/unicef_austria)
-  [linkedin.at/company/unicef-österreich](https://www.linkedin.at/company/unicef-österreich)
-  [youtube.com/c/UNICEFÖsterreich-austria](https://www.youtube.com/c/UNICEFÖsterreich-austria)

Kontakt:

Wenn Sie Fragen zu Ihrer Spende oder unserer Arbeit haben, bitte kontaktieren Sie uns. Wir sind gerne für Sie da!

E-Mail: service@unicef.at

Telefon: 01/879 00 00

Fax: 01/879 21 91 – 9

Österreichisches Komitee für UNICEF
Mariahilfer Straße 176/10
1150 Wien

Jetzt Patenschaft abschließen!
Sie sind noch nicht UNICEF-Pate*in?
Dann werden Sie jetzt Teil der weltweiten UNICEF-Familie!

Mit einer monatlichen Patenschaft helfen Sie nachhaltig und bleiben dauerhaft an der Seite von Kindern in Not!

[unicef.at/pate](https://www.unicef.at/pate)

Spendenkonto:

IBAN: AT46 6000 0000 0151 6500

